

Güstrower Stadtanzeiger



Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen der Stadt Güstrow

17. Jahrgang / Nr. 6

Juni

01. Juni 2007



15. Güstrower Stadtfest

**vom 22. bis
24. Juni 2007**



Am Sonntag, dem 24. Juni 2007 auf der Stadtfestbühne: Monika Hauff und Klaus-Dieter Henkler

Brücke Nr. 104 – Hageböcker Straße



vor der Sanierung

Die Brücke Nr. 104 in den Wallanlagen der Stadt Güstrow überführt die Hageböcker Straße zwischen Neue Wallstraße und Lindenstraße/Schweriner Straße über den Stadtgraben.

Es wird angenommen,

dass der die Fahrbahn tragende Teil der Brücke um 1900 erbaut wurde. Vermutlich aus dieser Zeit, in jedem Falle jedoch aus einer Zeit vor 1937, stammte das mehrfach versetzte und in geringem Umfang ergänzte Brückengeländer (historisches Brückengeländer).

1937 oder danach wurde das Bauwerk um ca. 3,00 m nach Norden verbreitert. In den daraus entstandenen Raum wurden eine „Bedürfnisanstalt mit Geräteraum“ im Westen und ein „Geräteraum“ im Osten eingebaut. Die Fahrbahn wurde um 0,90 m nach Norden verbreitert und auf der verbleibenden Fläche über der Betondecke wurde der nördliche Gehweg angeordnet.

Von Nordwesten führte eine Treppenanlage zu der Tür der Toilettenanlage, im Nordosten befand sich eine einfache Böschungstreppe aus Granit - Blockstufen zur Tür des Geräteraumes. Das historische Geländer wurde auf das Gesims über der neuen nördlichen Wand versetzt, dabei der neuen Gesimsführung (mit Bögen an beiden Enden) angepasst und um zwei Felder verlängert. Zwischen 1937 und 1967 wurde die Straße noch einmal um ca. 0,50 m nach Norden verbreitert, die Gehwegbreite entsprechend verringert und die 1937 angebauten Räume wurden außer Betrieb genommen.

Nach 1967 wurde auf der Südseite ein Kragarm mit einem Gegengewicht innerhalb des Bauwerks angehängt. Von dieser Ergänzung war nur die Geometrie bekannt. Unterlagen wurden nicht aufgefunden. Der Gehweg wurde auf den Kragarm verlegt; dadurch konnte die Fahrbahn auf den Zustand von 8,74 m verbreitert werden. Die Oberfläche des Gegengewichtes lag bündig mit dem alten Reihensteinpflaster und war eventuell auch eine Zeit lang als Fahrbahnbelag genutzt worden.

Aus den Prüfberichten zum Bauwerk war zu entnehmen, dass die Tragfähigkeit und Standsicherheit des Bauwerks nicht beeinträchtigt, für die Sicherung der Gebrauchsfähigkeit und Dauerhaftigkeit jedoch eine Instandsetzung dringend erforderlich war.

Im Jahr 2003 wurde mit der grundhaften Sanierung der

Hageböcker Straße östlich des Bauwerks begonnen. In diesem Zusammenhang wurde eine Grundinstandsetzung mit einer, dem neuen Erscheinungsbild des Altstadt-kerns angepassten, Umgestaltung der Brücke und seines Umfeldes vorbereitet. Mit den Arbeiten an der Brücke wurde im Jahr 2004 begonnen.



nach der Sanierung

Der südliche Kragarm auf dem Bauwerk und das Innere der Toilettenanlage wurden abgebrochen. Das Gewölbe, die Flügel und anschließenden Stützwände wurden verstärkt, die gesamte Abdichtung

einschließlich der Fugen erneuert und die äußeren Oberflächen neu gestaltet. Das historische Geländer wurde durch eine teilweise Aufarbeitung bzw. Nachbau erhalten.

An bzw. in der Brücke wurden Versorgungsleitungen der Stadtwerke Güstrow GmbH ausgebaut, verändert, umgelegt oder erneuert.

Die Barlachstadt Güstrow bietet folgende Grundstücke im Sanierungsgebiet „Altstadt“ zum Verkauf an:

Lange Straße 12 bebaut, Leerstand
Verkehrswert: 4.000,00 Euro

Lange Straße 5 bebaut, Leerstand
Verkehrswert: 56.242,00 Euro

Lange Straße 48 bebaut, Leerstand
Verkehrswert: 16.500,00 Euro

Die Verkehrswerte aller Objekte bedürfen der Aktualisierung. Der Verkauf ist mit einer Sanierungsverpflichtung verbunden.

Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Städtebauförderungsmittel unterstützt werden. Genauere Informationen hierzu erhalten Sie beim treuhänderischen Sanierungsträger der Barlachstadt Güstrow, BIG Städtebau M-V GmbH, unter Tel. 03843 69340.

Die Vergabe erfolgt gemäß den am 30.03.06 beschlossenen Vergabekriterien zur Veräußerung stadteigener Grundstücke.

Bewerbungen und Besichtigungswünsche:

Barlachstadt Güstrow, Abt. Liegenschaften und kommunale Betriebe, Frau Fromberg, Domstraße 16, 18273 Güstrow, Tel.: 769-443, Fax: 769-570, E-Mail: gudrun.fromberg@gue-strow.de

Impressum

Informationsblatt der Stadtverwaltung Güstrow mit amtlichen Bekanntmachungen und Informationen

Erscheinungsweise: monatlich

Erscheinungstag: 1. Kalendertag des Monats

Bezugsbedingungen: verteilt an alle Haushalte durch MZV Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH, Krönchenhagen 17, 18273 Güstrow, Telefon: 03843 773-435; im übrigen Einzelwerb (kostenlos), Abonnement gegen Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber

Herausgeber: Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister
Markt 1, 18273 Güstrow

Redaktion: Barbara Zucker, Pressestelle, Telefon: 03843 76 9-100

Anzeigen und Druck: adiant Druck, Neuroggentiner Straße 4,

18184 Roggentin, Telefon: 038204 682-0

Bildnachweis: S. 1 Sounds Promotion, S. 2 Ingenieurbüro Peters und Ingenieurbüro Uhdn, S. 3 B. Zucker, R. Schuster; S. 11 G. Bröcker; S. 14 NUP

Auflage: 15.700 Exemplare;

Alle Rechte beim Herausgeber.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Ihre Anliegen, Fragen und Hinweise können Sie dem Bürgermeister, Herrn Arne Schuldt, persönlich vortragen. Die Sprechstunde findet jeweils am 3. Dienstag des Monats im Rathaus, Markt 1, statt.

Der nächste Termin ist am Dienstag, 19. Juni 2007 von 16:00-18:00 Uhr.

Eine kurze Anmeldung im Vorzimmer des Bürgermeisters bei Frau Bartock, Telefon 769-101, erleichtert uns die Planung und erspart Ihnen Wartezeiten. Darüber hinaus können Sie auch außerhalb der Bürgersprechstunde einen Termin vereinbaren.



10 Jahre Städtepartnerschaft Güstrow – Gryfice



20. Juni 1997: Der Präsident der Stadtvertretung Eberhard Beyer und Bürgermeister Hans-Erich Höpner (Stadt Güstrow) sowie Bürgermeister Andrzej Szczygiel und Stadtpräsident Edmund Wozniok (Stadt Gryfice) unterzeichnen den Vertrag über die Städtepartnerschaft und bekräftigten, einen Beitrag zum Bau des Hauses „Europa“ leisten zu wollen.

Zahlreiche Begegnungen fanden seitdem statt. Vielfältige Kontakte der Verwaltungen, Schulen, Kirchen, der Feuerwehr, von Vereinen und Verbänden haben sich entwickelt und dazu beigetragen, dass sich die Menschen einander näher gekommen sind. Das Wappen der Stadt Gryfice, einer Stadt mit ca. 19.000 Einwohnern, gelegen am Fluß Rega im nordöstlichen Teil der Woiwodschaft Szczecin in Polen, auf den Schildern an den Ortseingängen unserer Stadt symbolisiert die feste Freundschaft, die nunmehr im Rahmen einer gemeinsamen öffentlichen Sitzung der Stadtvertretungen beider Kommunen am 1. Juli 2007 erneut bekräftigt werden soll. Aus Anlass des Partnerschaftsjubiläums wird es eine Ausstellung im Rathaus geben, die am 29. Juni eröffnet wird. Herzlich willkommen sind unsere polnischen Gäste dann auch beim Sommerfest im Natur- und Umweltpark, bei dem die Güstrower und ihre Gäste u.a. auf die kulturellen Beiträge aus unserer Partnerstadt gespannt sein dürfen. Auf dem Besuchsprogramm der Gäste aus Gryfice stehen weiterhin eine symbolische Pflanzaktion, eine Kremserfahrt, verschiedene Besichtigungen und ein Empfang bei der Wohnungsgesellschaft.



Güstrower Volkschor in Ribe



Der Güstrower Volkschor e.V. reist vom 1. bis 3. Juni nach Ribe/Dänemark, um dort am großen Chorfest teilzunehmen, das alle 5 Jahre stattfindet. Mehr als 20 Chöre mit über 600 Sängern aus 6 Nationen wirken in diesem Jahr mit. Die Güstrower werden an verschiedenen Auftrittsorten wechselnde Programme darbieten, heitere Lieder und Kanons, abendliche Weisen und im Dom bei der großen Chorgala natürlich auch ernste Klänge ertönen lassen. Die Chormitglieder freuen sich sehr auf diese Reise und sind sich bewusst, die Partnerstadt Güstrow und somit einen kleinen Teil der Kultur Mecklenburg-Vorpommerns zu vertreten.

15. Güstrower Stadtfest vom 22. bis 24.06.07 die HIGHLIGHTS!

Wie im vergangenen Jahr wird die Festmeile vom Marktplatz, rund um die Pfarrkirche bis zum Borwinbrunnen ein abwechslungsreiches Programm bieten. Eine Neuerung sind in diesem Jahr die Schaustellergeschäfte auf dem Markt. Die Bühne auf dem Markt gehört zur Eröffnung des 15. Güstrower Stadtfestes am Freitag der Band „Endorphine“ aus Suckow unter dem Bandleader Peter Harloff. Das Samstag-Abendprogramm auf der Marktbühne gestaltet die „Fun Formation“ - Musik aus dem Norden mit „Stimmungsgarantie“! Bereits aus dem vergangenen Jahr bekannt sind die „Oberkrainer“, die am Sonntag zu einem zünftigen Frühschoppen aufspielen. Den Nachmittag läutet Marika B. mit der Helga Hahnemann-Imitation „Jetzt kommt die Süße“ ein. Sie bringt dem Publikum den unvergessenen Urberliner Humor der leider viel zu früh verstorbenen „Henne“ nahe. Den von Highlights geprägten Sonntag beschließen die aus Funk und Fernsehen bekannten Künstler Monika Hauff und Klaus-Dieter Henkler bevor um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche ein Konzert mit Trompete und Orgel einen anderen Aspekt der Musik in den Mittelpunkt stellt.

Am Borwinbrunnen erwartet am Samstagnachmittag ein Märchenerzähler die Kinder, am Sonntagnachmittag gibt es „Kaffeeklatsch mit Creme Fresh“. Wie im vergangenen Jahr besteht auf dieser Bühne die Möglichkeit, eigene Programmbausteine von örtlichen Vereinen, Verbänden oder Bands darzubieten. **Also: Freitag/Samstag/Sonntag - offene Bühne am Borwinbrunnen - bitte bewerben Sie sich unter Telefon 769-361.**

Viel Spaß beim Stadtfest!



Ernst-Barlach-Weg, Güstrower Weg und ein Gedenkstein jetzt in Kronshagen



Die Gelegenheit, am 12. Mai an den Feierlichkeiten zum 15. Jahrestag der Partnerschaft zwischen der Gemeinde Kronshagen in Schleswig-Holstein und der Barlachstadt Güstrow in Kronshagen teilzunehmen, ließen sich über Einhundert Güstrower nicht entgehen. Sie wurden „Zeitzeugen“ zweier Straßenbenennungen und der Enthüllung eines symbolträchtigen Gedenksteines, nahmen an einer Festveranstaltung teil und genossen einen geselligen Abend bei Freunden. Zu einem Gegenbesuch werden die Kronshäger nun zum Güstrower Stadtfest erwartet.

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung des Betriebsausschusses vom 11.04.2007

Nichtöffentlicher Teil:

IV/0732/07 Der Betriebsausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 11.04.2007 die Vergabe der Bauleistung des Regenüberlaufbeckens in der Schnoienstraße gemäß vorliegendem Vergabevorschlag.

IV/0733/07 Der Betriebsausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 11.04.2007 die Vergabe der Bauleistung Kanal- und Straßenbau Schwaaner Straße 2. BA gemäß Vergabevorschlag.

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung des Hauptausschusses vom 26.04.2007

Nichtöffentlicher Teil:

IV/0713/07 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 26.04.2007 den Verkauf des Flurstücks 15 der Flur 56 in einer Größe von 1 515 m².

IV/0720/07 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 26.04.2007 den Unterwertverkauf des Grundstücks Koppelweg 15 im Gewerbegebiet „Glasewitzer Burg“, Flur 25, Flurstück 13/10 in einer Gesamtgröße von 3.136 m².

IV/0746/07 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 26.04.2007 in einer Eilentscheidung gemäß § 35 Abs. 2 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern das 15. Güstrower Stadtfest vom 22.-24. Juni 2007 durchzuführen.

IV/0752/07 Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 26.04.2007 die Bewilligung von Altersteilzeit für einen Stadtamtmann.

Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 68 - Pfahlweg und der Begründung nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der von der Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow in ihrer Sitzung am 10.05.2007 beschlossene und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 68 – Pfahlweg und die Begründung mit dem Umweltbericht hängen in der Zeit vom

11.06.2007 bis zum 13.07.2007

im Flur des Stadtentwicklungsamtes, 1. OG, Domstr. 16 von

Mo, Mi.: von 7:30 Uhr-12:00 Uhr und 13:00 Uhr-15:00 Uhr
Di.: von 7:30 Uhr-12:00 Uhr und 13:00 Uhr-16:00 Uhr
Do: von 7:30 Uhr-12:00 Uhr und 13:00 Uhr-17:00 Uhr
Fr.: von 7:30 Uhr-12:00 Uhr aus.

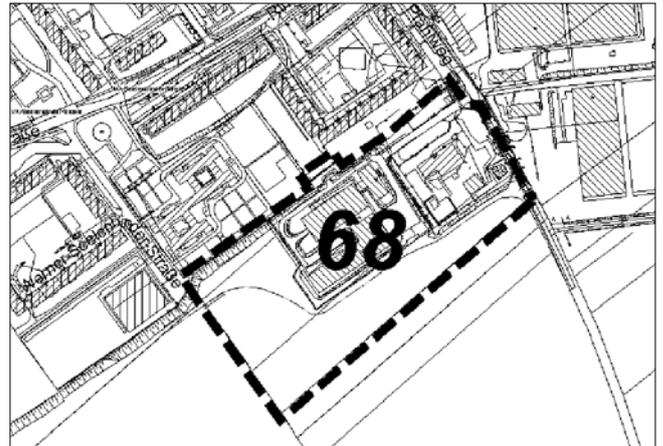
Zusätzlich können telefonisch Termine vereinbart werden.

Die vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden mit ausgelegt.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben.

Güstrow, 16. Mai 2007

Der Bürgermeister



Plangebietsabgrenzung des Bebauungsplanes Nr. 68 - Pfahlweg

Die Vervielfältigungs- und Veröffentlichungsgenehmigung für den Flurkartenauszug der Gemarkung Güstrow, Flur 49 (Genehmigungs-Nr. 19/2006) wurde am 16.11.2006 durch den Landkreis Güstrow, Kataster- und Vermessungsamt erteilt.

Fischereischeinprüfung

bei der Barlachstadt Güstrow am 24. Oktober 2007

Die Barlachstadt Güstrow, Bürgerbüro, gibt bekannt, dass die Prüfung zur Erlangung des Fischereischeins unter Vorbehalt am 24. Oktober 2007, um 16:00 Uhr in Güstrow, Markt 1, im Stadtvertretersaal durchgeführt wird.

Entsprechend der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 11. August 2005 (GVOBI Nr. 13 S. 416) ist folgendes zu beachten:

1. Interessenten, die an der Prüfung teilnehmen möchten, melden sich bitte schriftlich, spätestens **eine Woche** vor dem Prüfungstermin bei der Barlachstadt Güstrow, Bürgerbüro, Markt 1, 18273 Güstrow an.
2. Das Anmeldeformular ist unter www.guestrow.de im Internet abrufbar oder im Bürgerbüro der Barlachstadt Güstrow erhältlich.
3. Für den Fall, dass der Antragsteller minderjährig ist, ist die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters vorzulegen.

Güstrow, 1. Juni 2007

Schuldt, Bürgermeister

Sprechstunde des Präsidenten

Der Präsident der Stadtvertretung Güstrow, Herr Günter Wolf, steht Ihnen für Ihre Fragen und Anliegen gern zur Verfügung. Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin unter Telefon 769-115 oder 769-116 im Büro der Stadtvertretung.

Öffentliche Bekanntmachungen für die Barlachstadt Güstrow

Landkreis Güstrow
-Der Landrat-
Kataster- und Vermessungsamt

Das Kataster- und Vermessungsamt des Landkreises Güstrow hat von Amts wegen für die **Fluren 28, 31, 53, 54 und 76 der Gemarkung Güstrow** und für die **Fluren 1 und 2 der Gemarkung Klueß** auf der Grundlage des § 11 Absatz 4 und § 13 Absatz 3 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster des Landes Mecklenburg-Vorpommern Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juli 2002 (GVOBl. M-V S. 524), zuletzt geändert durch Artikel 3 Nr. 1 des Gesetzes vom 01. August 2006 (GVOBl. M-V S. 634), die automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) erstellt.

Das Verfahrensgebiet umfasst alle Flurstücke der Fluren 28, 31, 53, 54 und 76 in der Gemarkung Güstrow sowie alle Flurstücke der Fluren 1 und 2 in der Gemarkung Klueß.

Auf Basis des vorhandenen Katasterzahlenwerkes und teilweise ergänzenden Digitalisierungen wurden alle betroffenen Flurstücke in einen digitalen Nachweis überführt.

Für die betroffenen Flurstücke hält das Kataster- und Vermessungsamt Auszüge aus der Liegenschaftskarte sowie Flurstücks- und Eigentümergegenstände bereit. Die Auszüge und Nachweise erhalten die jeweiligen Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. deren Bevollmächtigte während der Offenlegungszeit unentgeltlich.

Die Offenlegung des Ergebnisses der Überführung in den digitalen Bestand des Liegenschaftskatasters wird hiermit nach § 13 Absatz 5 VermKatG bekannt gegeben. Die Frist für die Offenlegung beträgt einen Monat.

Die Offenlegung erfolgt ab **Donnerstag, dem 05. Juli 2007, bis einschließlich Montag, den 06. August 2007**, in den Diensträumen des Landkreises Güstrow beim

Kataster- und Vermessungsamt / Zimmer 3U27 / 29

Am Wall 3, 18273 Güstrow

während der allgemeinen Geschäftszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag 8:30 - 12:00 Uhr

Dienstag 8:30 - 16:00 Uhr

Donnerstag 8:30 - 17:00 Uhr

oder nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung (Tel.: 03843 755-6231) auch zu einem anderen Zeitpunkt.

Mit Ablauf der Offenlegungsfrist tritt der digitale Datenbestand als amtliche Karte im Sinne des § 2 der Grundbuchordnung an die Stelle der bisherigen Flurkarte.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den digitalen Nachweis des Liegenschaftskatasters kann innerhalb eines Monats nach Beendigung der Offenlegung Widerspruch beim Landkreis Güstrow, Am Wall 3-5, 18273 Güstrow, schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden.

Güstrow, 8. Mai 2007

im Auftrag


Philipp
Amtsleiterin



Informationsbericht des Bürgermeisters (gehalten in der Sitzung der Stadtvertretung am 10.05.2007) - Auszug -

Herr Präsident,
meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Gäste,

Jahreswirtschaftsbericht – Zusammenfassung

Heute lege ich Ihnen und der Öffentlichkeit den dritten Jahreswirtschaftsbericht vor.

Der Jahreswirtschaftsbericht ist ein umfassender Rückblick auf die Entwicklungen 2006 in der Stadt. Er ermöglicht eine Bewertung der Aktivitäten und den daraus resultierenden Ergebnissen. Zur besseren Vergleichbarkeit werden die Zahlen der vorangegangenen Jahre mit aufgeführt.

Ein wichtiger Schritt für die weitere Entwicklung Güstrows als anerkannte Kulturstadt ist die Bezeichnung als „Barlachstadt Güstrow“. Diese neue Marke trägt zur Stärkung der Identität Güstrows über die Stadtgrenzen hinaus bei.

Die Einwohnerzahl ist abweichend von den prognostizierten Werten seit ca. 4 Jahren konstant.

Besonders erfreulich ist der Anstieg der Gewerbesteuern und damit der erkennbare Aufschwung für die Unternehmen der Stadt.

Die insgesamt positive Tendenz spiegelt sich auch in der Entwicklung des Arbeitsmarktes wider. Lag die Arbeitslosenquote im Januar 2006 noch bei 22,5 %, konnte im Dezember mit 18,7 % eine deutliche Verringerung festgestellt werden. Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten betrug am 30.06.2005 in der Barlachstadt Güstrow 11.894 Personen. Eine neuere Zahl liegt leider noch nicht vor.

Zum Bericht im Einzelnen:

Wohnen und demographische Entwicklung

Zum Stichtag 31.12.2006 wohnten mit Haupt- und Nebenwohnsitz 31.956 Einwohner in der Barlachstadt. Der jährliche Sterbeüberschuss (zwischen 200 bis 300 Fälle) wird durch die Zuzüge, hauptsächlich aus dem Umland, kompensiert.

In Auswertung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes sowie des jährlichen gesamtstädtischen Monitorings wird der Rückbau von Wohnungen in deutlich geringerem Umfang geplant. Seit 2002 wurden bereits 490 Wohneinheiten vom Markt genommen. Im Jahre 2006 waren es lediglich 37 Wohnungen.

Ein Schwerpunkt beim Neubau und bei der Sanierung von Wohnraum ist die Altstadt. Nach Auswertung der erfassten Leerstandsdaten im Altstadtbereich wird festgestellt, dass der positive Trend sowohl bei der Einwohnerentwicklung als auch bei der Beseitigung von Leerständen - nur noch ca. 27 % - anhält.

Aufgrund der weiter ungebrochenen Nachfragen nach Eigenheimbauplätzen wurde 2006 im rechtskräftig überplanten Gebiet „Hengstkoppelweg“ mit dem Bau der Erschließungsanlagen und der ersten Häuser begonnen. Für das Bebauungsplangebiet „Wallensteinstraße“ wurden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den vorzeitigen Erschließungsbeginn geschaffen. Planungsbeginn war für den Bebauungsplan Nr. 68 - Pfahlweg, ehemals ANZAG.

In diesen 3 Baugebieten können ca. 200 Wohnungen in Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern sowie Stadtvillen entstehen.

Um die zukünftige Entwicklung des Wohnungsbedarfes abschätzen zu können, wurde 2002 auf der Grundlage einer Bevölkerungsprognose eine Haushalts- und Wohnraum-

nachfrageprognose bis zum Jahr 2015 erarbeitet. Sie kam zu dem Ergebnis, dass mit einem weiteren Bevölkerungsrückgang bis auf 27.017 Einwohner im Jahr 2015 zu rechnen sei. Dann würden von den 17.418 vorhandenen Wohnungen 4.670 Wohnungen nicht mehr benötigt werden.

...
Im Jahr 2005 erfolgte durch die Fortschreibung des ISEK's eine Überprüfung der Ziele und Maßnahmen sowie eine erste Erfolgskontrolle. Die Ergebnisse von 2002 konnten in Bezug auf den Bevölkerungsrückgang relativiert werden. Voraussichtlich wird die Zahl der Haushalte bis 2020 nur um ca. 1150 Haushalte abnehmen.

Trotz einer insgesamt positiveren Entwicklung bleiben die Altstadt, der 3. BA der Südstadt und der Bärstammweg weiterhin Gebiete mit besonderem Handlungsbedarf.

Auswertung Gewerbe

Im Berichtsjahr 2006 haben sich in der Barlachstadt Güstrow 256 Gewerbebetriebe neu angemeldet, sich 159 umgemeldet bzw. erweitert und 274 abgemeldet. Insgesamt gab es am 31.12.2006 beim Ordnungsamt der Barlachstadt Güstrow 1.908 angemeldete Gewerbebetriebe. Damit ist die Tendenz gegenüber 2004/2005 nur leicht rückläufig.

Besonders positiv stellen sich die Einnahmen aus der Gewerbesteuer dar. Wurden im Jahr 2005 von 1.629 der beim Finanzamt gemeldeten Betriebe knapp 3,9 Mio. Euro Gewerbesteuer abgeführt, sind es 2006 bei einer geringen Erhöhung der Anzahl auf 1.652 insgesamt knapp 6 Mio. Euro. Das spricht für eine Stärkung des Wirtschaftsstandortes Güstrow durch die bestehenden Betriebe und einen wirtschaftlichen Aufschwung in Güstrow.

Als Beispiele für erfolgreiche Standortsicherung vorhandener Gewerbebetriebe lassen sich die Zuckerfabrik und die Mecklenburger Küchenmöbel GmbH nennen.

Die Entwicklung in den einzelnen Gewerbegebieten stellt sich noch wechselhaft dar. Allerdings wurden die verstärkten Bemühungen für das Gewerbegebiet Glasewitzer Burg entgegen dem Trend des Vorjahres belohnt.

Der Beschluss zur Vermarktung für 1,00 Euro pro Quadratmeter bei gleichzeitiger Schaffung von Arbeitsplätzen hat zu vermehrter Nachfrage und Erfolgen geführt. So konnte eine Fläche an eine Spedition aus Rostock verkauft werden, die mit der Neuansiedlung 5 Arbeitsplätze geschaffen hat. Für die größte zusammenhängende Fläche von 1,8 ha hat eine Firma einen Kaufantrag gestellt, um dort eine Biodieselanlage zu errichten. Für weitere 0,3 ha liegt eine weitere Anfrage vor. Damit stehen im Gewerbegebiet Glasewitzer Burg nur noch vereinzelte Restflächen zur Verfügung.

Parallel wurde das Gewerbegebiet Bredentiner Weg fertig gestellt und somit die Möglichkeit geschaffen, für großflächige Ansiedlungen zusammenhängende Gewerbegrundstücke „aus einer Hand“ zu vermitteln. Auch gab es mit einem Autohaus bereits eine erste Ansiedlung am Bredentiner Weg und darüber hinaus zahlreiche Nachfragen. Eine Ausschreibung der Flächen in Größe von 7.751 qm und 14.760 qm wird im 1. Quartal 2007 durchgeführt. Ergänzt wird die offensive Vermarktung der freien Gewerbeflächen u. a. auf den Internetseiten der Barlachstadt Güstrow oder im Investguide M-V.

Für den Bioenergiepark wurde die Bauplanreife geschaffen und als Grundlage für den BImSch-Antrag die Machbarkeitsstudie mit positivem Ergebnis durchgeführt.

Die enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Gewerbeverein Güstrow e.V. stellte sich auch im letzten Jahr als wesentlicher Gewinn für Güstrow und seine Bürger dar. Genannt seien nur die Zusammenarbeit beim Stadtfest, das Engagement des Vereins bei zahlreichen Veranstaltungen und der gelungene Güstrower Weihnachtsmarkt.

Zum Jahresende 2006 wurde der komplette Entwurf des

Einzelhandelsfachplanes fertig gestellt, der die weitere Stärkung des Güstrower Stadtkerns unterstützt und auf die Vermeidung von Großmarktansiedlungen außerhalb dafür ausgewiesenen Zentren zielt. Auch hier steht die Bestandspflege der Einzelhändler und Gewerbetreibenden an erster Stelle.

Die Bezeichnung Güstrows als „Barlachstadt Güstrow“ sowie die Ernennung zum Außenstandort der Bundesgartenschau 2009 in Schwerin bringt wirtschaftliche Impulse mit sich, die von der Verwaltung gestärkt und weiterentwickelt werden.

...

Auswertung Verkehr

SPNV

Durch den Ausbau des Schienennetzes ist das Mittelzentrum Güstrow besser an das Oberzentrum Hansestadt Rostock sowie die Bundeshauptstadt Berlin angebunden. Für den Schienenpersonenfernverkehr wird die Strecke Rostock-Berlin auf eine Streckengeschwindigkeit von 160 km/h ausgebaut.

Die vorrangig durch den Schienenpersonennahverkehr genutzte Strecke Rostock-Güstrow wurde auf eine Streckengeschwindigkeit von 120 km/h ausgebaut.

Mit dem Ausbau der Streckennetze betragen die Fahrzeiten mit dem Regional Express von Rostock nach Güstrow 23 Minuten, von Güstrow nach Berlin 2 Std. 18 Minuten. Die S-Bahn legt die Strecke zwischen Güstrow und der Hansestadt Rostock in 31 Minuten zurück.

ÖPNV

Mit dem öffentlichen Personennahverkehr Güstrows und dabei insbesondere mit dem Stadtbusverkehr setzt sich eine dafür ins Leben gerufene Arbeitsgruppe „Stadtbusverkehr“ auseinander. Der Arbeitsgruppe gehören Vertreter des Landkreises, der OVG und der Stadtverwaltung Güstrow an. Inhaltlich setzt sich die Arbeitsgruppe mit dem Liniennetz des Stadtbusverkehrs sowie der Analyse des bestehenden Systems - Haltestellenabstände, Haltestellenzustand - auseinander.

Ein beispielhaftes Ergebnis der bisherigen Arbeit ist die Einbindung der Haltestellen Bredentiner Weg und Bredentiner Straße in den Linienvlauf. Die Daten zum Stadtbusverkehr wurden ebenso umfangreich analysiert:

Insgesamt bedient der Stadtbusverkehr in Güstrow 77 Haltestellen, wovon 36 Standorte über ein Wartehäuschen verfügen.

Aktuelle Themen im Zusammenhang mit dem Stadtbusverkehr sind weiterhin die Nutzbarkeit der GüstrowCard und das Angebot eines weiterhin attraktiven Angebotes an Stadtbusverkehr angesichts zurückgehender Zuschüsse durch das Land Mecklenburg-Vorpommern.

Straßenetz

Das Landesstraßenbauamt Güstrow plant mit der Verkehrsuntersuchung und der Umweltverträglichkeitsprüfung an der Ortsumgehung der B 104 rund um Güstrow. In diesem Zusammenhang hat die Stadtverwaltung den Vorschlag an das Straßenbauamt gerichtet, die Bundesstraße 104 innerhalb der Ortslage zu verlegen. Die Untersuchung einer innerörtlichen Variante macht nicht nur aus wirtschaftlichen Gründen Sinn, sondern erzielt auch eine viel größere Entlastungswirkung stark befahrener Bundesstraßen mit angrenzender Wohnbebauung vom Durchgangs-, Ziel- und Quellverkehr.

Die Überlegungen zu einer innerörtlichen Umgehung beinhalten eine Fortführung der Trasse vom Kreisel Schwaaner Straße/Bredentiner Straße mit Anbindung an die Speicherstraße und weiterführend den Parumer Weg.

Im zurückliegenden Jahr wurden insgesamt 18 Erschließungsanlagen - Straßen und Brücken - in Güstrow erneuert. Auch die Fertigstellung des Umweltbahnhofes gehört dazu.

Auswertung Bildung

Schulen des Landkreises Güstrow

Gemäß vorliegender Schulentwicklungsplanung sind alle Bildungs- und Ausbildungsangebote am Standort - Barlachstadt - gesichert. Allerdings kommt es im Bereich der allgemeinen Förderschule beginnend 2006 zur Fusionierung der zwei Schulen am Standort Tolstoiweg. Ebenfalls beginnt der Konzentrationsprozess der beruflichen Ausbildung am Standort Bockhorst mit Fertigstellung des neuen Ausbildungskomplexes. Der Freizug der anderen Standorte beginnt allerdings erst mit dem Schuljahr 2007/08.

Am Landeszentrum für Hörgeschädigte wurde mit dem Umbau und der Sanierung begonnen.

...

Schulen der Barlachstadt Güstrow

Bedingt durch die demografische Entwicklung und die damit verbundenen stark rückläufigen Geburtenzahlen nach 1990 haben sich die Einschulungszahlen reduziert. Aus diesem Grunde wurde im vergangenen Planungszeitraum der Schulentwicklungsplanung eine Neustrukturierung im Bereich der Grundschulen und der weiterführenden Schulen vorgenommen. Die gegenwärtige Schulentwicklungsplanung sieht eine stabile Schullandschaft mit 6 leistungsfähigen Schulstandorten nach den gesetzlichen Bestimmungen vor.

Die ausgewiesenen Schulstandorte bieten für die Kinder ein flächendeckendes schulisches Angebot mit kurzen Wegen und guter Erreichbarkeit.

Kindertageseinrichtungen

Zur Betreuung der Kinder gibt es in der Barlachstadt Güstrow 20 Kindertageseinrichtungen, wobei sich 16 Einrichtungen in freier und 4 Einrichtungen in städtischer Trägerschaft befinden.

Der Versorgungsgrad wurde im Dezember 2005 auf der Grundlage der abgeschlossenen Betreuungsverträge ermittelt. Im Verhältnis zu den Kapazitäten in den einzelnen Betreuungsarten stellt dies einen Versorgungsgrad von 90,5 % dar.

Die Betreuungskosten sind im Berichtszeitraum nur unwesentlich gestiegen.

Durch Umbau- und Sanierungsmaßnahmen, wie zum Beispiel in der Diakonievereinigung „Regenbogen“, werden die räumlichen Voraussetzungen wesentlich verbessert.

Der Umzug und die Vergrößerung des DRK-Hortes „Bärenhaus“ in die Grundschule „Am Hasenwald“ hat sich als richtige Entscheidung erwiesen.

Die Aufteilung der Einrichtungen auf die Stadtteile ist ausreichend und flächendeckend. Die unterschiedlichen Konzeptionen in den Einrichtungen bei den einzelnen Trägern bieten jeder Familie entsprechend ihren eigenen Vorstellungen und Wünschen eine reiche Auswahl an Betreuungsmöglichkeiten.

Bildungsnetzwerk

Die vorgenannten Einrichtungen sind nur ein Teil des „Bildungsnetzwerkes“ der Barlachstadt. An den jährlichen Bildungskonferenzen nehmen bis zu 32 Einrichtungen teil. Hervorheben möchte ich an dieser Stelle beispielhaft unsere Verwaltungsfachhochschule oder das BALTIC-College und die überbetrieblichen Ausbildungsstätten START und IB. Das BiLSE-Institut hat mit überregionalen Angeboten wie z.B. mit dem Bundespilotprojekt „50 plus“ sehr gute Werbung für die Stadt gemacht.

Auswertung Tourismusjahr 2006

Auch wenn die Gästezahlen des IGA-Jahres 2003 noch lange nicht erreicht sind, so zeichnet sich jedoch wieder ein Aufwärtstrend nach dem äußerst schwachen Tourismusjahr 2005 ab. Im Vergleich zum Vorjahr konnte für das Sommerhalbjahr 2006 von Mai bis Oktober eine Steigerung der Gästeankünfte um 12 % festgestellt werden. Allerdings hat diese positive Bilanz bisher keine Auswirkungen auf die Verweildauer in Güstrow, die statistisch gesehen sogar rückläufig ist. Sie betrug 2005 2,5 Tage und 2006 2,4 Tage.

Positiv auf die Entwicklung der Gästezahlen in der Barlachstadt hat sich die Werbung mit dem Tourismusverband „Mecklenburgische Seenplatte“ ausgewirkt. „Mecklenburgische Seenplatte“ ist eine überregional bekannte Destination und die Werbung mit einer Doppelseite für Güstrow im Urlaubskatalog „Mecklenburgische Seenplatte“ hat sich als gute Investition erwiesen. Auch die Verbesserung der Popularität der Website des Fremdenverkehrsvereins Güstrow e. V. in den Suchmaschinen und die Verlinkung mit anderen populären Seiten in MV hat seit 2004 zu einer Verdreifachung der Internetbesucher und Seitenansichten geführt.

Die anhaltende Tendenz des Rückgangs der Stadtführungen für Reisegruppen und Tagesfahrten konnte 2006 durch die Nachtwächterführungen (92) und romantischen Stadtrundgänge (22) kompensiert werden.

...

Die positive Bilanz für die Tourismusentwicklung in der Barlachstadt im Jahr 2006 ist allerdings nur in Kopplung mit einem gezielten Marketing und einer Präsenzwerbung zu erhalten. Wie vom Landestourismusverband für das Jahr 2006 festgestellt wurde, ist das Interesse für Mecklenburg-Vorpommern sehr schwankend und in permanenter Konkurrenz mit Billigfliegern in den Süden und auch anderen Regionen Deutschlands.

Investitionsvolumen Barlachstadt Güstrow

Insgesamt wurden 2006 durch die Barlachstadt und ihre kommunalen Gesellschaften 26,2 Millionen Euro investiert. Hiervon entfallen auf:

Barlachstadt:	15,5 Millionen Euro
Städtischer Abwasserbetrieb:	4,6 Millionen Euro
Natur- und Umweltpark GmbH:	565 Tausend Euro
Stadtwerke Güstrow GmbH:	1,1 Millionen Euro
Wohnungsgesellschaft Güstrow GmbH:	4,4 Millionen Euro

Die Aufträge, die mit diesen Investitionssummen verbunden sind, gingen zum größten Teil an Unternehmen aus dem Land Mecklenburg-Vorpommern – viele an Unternehmen aus Güstrow.

Hier endet meine Zusammenfassung aus dem Wirtschaftsbericht 2006. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Bericht selbst, der Ihnen als Tischvorlage vorliegt und in Kürze im Internet präsentiert wird.

Weitere Informationen

...

Bio-Energiepark

Aufgrund des technischen Fortschritts und der besonderen Standortbedingungen in Güstrow hat die NAWARO BioEnergie AG als Initiator und Bauherr des Investitionsvorhabens NAWARO BioEnergie Park „Güstrow“ folgende Änderung des Anlagenlayouts beschlossen:

- Anstelle der Verstromung des Biogases in 40 Blockheizkraftwerken zu je 500 kW elektrischer Leistung wird die gesamte Menge des produzierten Biogases vor Ort auf Erdgasqualität aufbereitet und in das direkt am Standort vorbeiführende Fernleitungsnetz der Verbundnetz Gas AG eingespeist.

- Als weitere Innovation wird die in der industriellen Gärrestaufbereitungsanlage hergestellte Pflanzenmasse - nach der Abtrennung von Wasser und Nährstoffen - in einem neu zur Anlage gehörenden Dampfkraftwerk verstromt.

- Das grundsätzliche Konzept einer Biogas- und Düngemittelherzeugung in industriellem Maßstab, -gekennzeichnet durch professionellen Betrieb durch über 50 qualifizierte Vollzeitarbeitskräfte vor Ort, vollständige Nutzung der Stoff- und Wärmeströme direkt in der Anlage und weitgehender Vermeidung von Emissionen und Immissionen wird beibehalten.

Die Umsetzung dieses innovativen Konzeptes ist nur möglich aufgrund der besonderen Standortgegebenheiten am Standort „Zum langen Bruch“ nördlich von Güstrow. Zusätzlich zu der dort zur Verfügung stehenden Einspeisemöglichkeit von Strom ist auch die Einleitung der erzeugten Menge Biomethan in die VNG Ferngasleitung möglich. Eine derartige Kombination der Einspeisebedingungen ist nur an sehr wenigen Standorten in der Bundesrepublik Deutschland überhaupt gegeben.

Da der Zweck des Sondergewerbegebietes unverändert bleibt und sich alle Rahmenbedingungen verbessern, kann der bereits verabschiedete B-Plan auch für die weiterentwickelte Anlagenkonfiguration unverändert übernommen werden.

...

Mit der zuständigen Genehmigungsbehörde STAUN Rostock wurde einvernehmlich vereinbart, das laufende Genehmigungsverfahren unter Einbeziehung der oben beschriebenen technischen Änderungen fortzuführen.

In Absprache mit dem STAUN Rostock sieht die derzeitige Planung vor, die Baumaßnahmen im November 2007 in Gang zu setzen. Die landwirtschaftliche Versorgung des NAWARO BioEnergie Parks „Güstrow“ ist bereits weitgehend gesichert.

Ordnungsamt

Straßenverkehrsangelegenheiten

In diesem Jahr wurden eine ganze Reihe von Straßenbaumaßnahmen und andere Baumaßnahmen begonnen, die sich zum Teil sehr nachteilig auf den öffentlichen Verkehrsraum auswirken. Besonders ist hier der 2. Bauabschnitt (BA) der Gleviner Straße und der 3. BA der Gleviner Mauer zu nennen, die sich für ca. 4 Wochen überschneiden müssen. Dadurch ist eine Zufahrt aus Süden in die Innenstadt nur noch über den Schlossberg möglich. Busse in Richtung Südstadt müssen dann die Liebnitzstraße nutzen. Die weiteren Maßnahmen, wie z.B. die Sperrung der Ernst-Thälmann-Straße und der Friedrich-Engels-Straße bringen vorrangig für die Anwohner und für die dort befindlichen Einrichtungen Schwierigkeiten mit sich.

Schulverwaltungs- und Sozialamt

Schulverwaltung

Für die Einschulung in den Güstrower Grundschulen stehen die Schülerzahlen im Wesentlichen fest. Für einzelne Kinder steht die Entscheidung zum Schulbesuch noch aus. Mit insgesamt 165 Empfehlungen für die 1. Klasse werden in den Güstrower Grundschulen sieben 1. Klassen gebildet. Das bedeutet, dass an einer der 4 Grundschulen nur eine 1.

Klasse gebildet werden kann. Nach Beratung mit dem Schulamt und den Schulleitern der Grundschulen und unter Beachtung der Wohnsitze der angemeldeten Kinder wurde entschieden, in diesem Jahr in der Kersting-Schule nur eine 1. Klasse zu bilden. Ein weiterer Grund für diese Entscheidung ist die Kapazitätsbegrenzung im SchulKinderHaus-Mitte.

Von den insgesamt 230 angemeldeten schulpflichtigen Kindern werden voraussichtlich 10 die Vorklassen in der Kersting-Schule, 24 die Diagnose-Förder-Klassen in der Fritz-Reuter-Schule und der Schule am Insee und 14 die Allgemeine Förderschule besuchen. Die übrigen Kinder werden als noch nicht schulfähig zurückgestellt.

Für die zukünftige 5. Klasse sind an den 3 Güstrower Regionalschulen 156 Schüler angemeldet. Damit ist die Bildung von 7 Klassen möglich. An der Wossidloschule werden 3 Klassen gebildet, an der Thomas-Müntzer-Schule und der Schule am Insee jeweils 2 Klassen.

Jugendpflege

Die Partnergemeinde Kronshagen fördert dem Filmclub Güstrow e.V. für das Kinderkino mit 12.400 Euro den Kauf eines Filmtransporters. Auf Bitte von Kronshagen im Februar 2007 aktualisierte der Filmclub den Antrag und wie man sieht mit großem Erfolg. Desgleichen sagte Kronshagen dem Kinder-Jugend-Kunsthause e.V. Gelder zur Beschaffung von neuem Mobiliar in Höhe von 4.786,92 Euro zu.

Wie Sie der Presse entnehmen konnten, gestaltet das IB-Kinder-Jugend-Haus in der Rostocker Straße den 70 m langen Garten- und Hofbereich neu. Zuvor haben sie im Erdgeschoss die Räume und den Saal renoviert. Da wir als Stadt kaum Investitionsmittel zur Verfügung stellen können, ist diese Eigeninitiative sehr wertvoll.

Im IB KJH-Garten werden am 1. Juni auch die traditionellen Kindertagsfeiern stattfinden, die unter Leitung des Hauses und Mitwirkung aller Jugendeinrichtungen für unsere Kinder gestaltet werden.

...

Stadtentwicklungsamt

Wohnmobilpark an der Plauer Chaussee

Nach mehrmaligen Anschreiben hat der Interessent für das Projekt „Wohnmobilpark an der Plauer Chaussee in Güstrow“ schriftlich mitgeteilt, dass er dieses Vorhaben nicht weiter verfolgen wird. Begründet wird dieses mit den hohen Grundstückspreisen und den naturschutzrechtlichen Auflagen. Weitere Interessenten für die Betreibung eines Camping- bzw. Wohnmobilplatzes entlang der Plauer Chaussee sind derzeit nicht vorhanden. Der Bebauungsplan Nr. 36 „Campingplatz Plauer Chaussee“ wird erst weitergeführt, wenn konkrete Anfragen eines Betreibers vorliegen.

...

Termine

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Güstrow findet am Donnerstag, dem 21.06.2007 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus, Sonnenplatz 1, statt.

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses findet am **Mittwoch, dem 06.06.2007 um 18:30 Uhr** im Rathaus, Stadtvertreterssaal, statt.

Einladung und Tagesordnung werden eine Woche vor Sitzungstermin durch Aushang im Schaukasten der Stadtverwaltung, Rathaus, Markt 1, öffentlich bekannt gegeben.

Berichte der Fraktionen der Stadtvertretung

B'90/Grüne/FDP:

Für mehr Transparenz in der Politik!

Auf der letzten Stadtvertreterversammlung am 10.05.07 standen vier Anträge unserer Fraktion zur Diskussion und Beschlussfassung. Dabei ging es in unserem ersten Antrag um den Erhalt des PLUS-Marktes am Langendammschen Weg, der von der Schließung bedroht ist, da die Verkaufsfläche zu klein ist. In unserem Antrag schlugen wir vor, dass der Bürgermeister an den Eigentümer des Grundstückes herantreten sollte, um Möglichkeiten zum Erhalt des Standortes entweder durch Erweiterung im bestehenden Gebäudekomplex (einige Flächen stehen zurzeit leer) oder durch Anbieten von Erweiterungsflächen auf dem angrenzenden Kleingartengelände zu prüfen. Der Antrag wurde abgelehnt, was bei den Bewohnern des Schweriner Viertels sicherlich großes Unverständnis hervorrufen wird.

Ein weiterer Antrag zielte darauf ab, die Barlachstadt Güstrow zur gentechnikfreien Gemeinde zu erklären. Nach längerer Diskussion wurde der Antrag in die Ausschüsse überwiesen, wobei die CDU durch Unsachlichkeit besonders auffiel, uns unseren Vorbehalt gegen die völlig unkalkulierbaren Risiken in bekannter Manier als ideologisch motiviert vorhielt. Da hat sie wohl die Rechnung ohne die Mehrheit der Bevölkerung gemacht. Profit soll hier einmal mehr (siehe Genmais von Monsanto) vor der Gesundheit der Menschen kommen.

Antrag Nr. 3 befasste sich mit der Zukunft des Ernst-Barlach-Theaters. Unserem Vorschlag, den gesamten Zuschuss von 80.000,- Euro mit einem Sperrvermerk zu versehen, um die anstehenden Verhandlungen zwischen Landkreis und Stadt zur Übernahme des Gebäudes durch die Stadt abzuwarten und dann neu zu entscheiden, wollte eine deutliche Mehrheit der StadtvertreterInnen nicht folgen, aus schwer nachvollziehbaren Gründen. Wir, meine Damen und Herren Stadtvertreter, haben selbst genügend Einrichtungen wie Museum, Wollhalle, Bibliothek, Bürgerhaus, Sport- und Kongresshalle und NUP, ganz zu schweigen von den Schulen und Sportstätten, die unsere finanzielle Unterstützung brauchen! Da müssen wir nicht auch noch den Landkreis füttern, der uns im Übrigen über immer höhere Kreisumlagen kräftig zur Kasse bittet. Interessant bei diesem Punkt noch: bei der namentlichen Abstimmung votierten 3 Fraktionsvorsitzende (Harald Weber von der SPD, Dr. Jacob vom Güstrower Wählerbund und unsere Fraktion geschlossen) für unseren Antrag. Ansonsten wurde die Realität verkannt. Die Wirklichkeit wird uns einholen.

Schließlich brachten wir noch einen Dringlichkeitsantrag zur Situation an der Kerstingschule ein. Dort soll im kommenden Schuljahr nur eine 1. Klasse eingerichtet werden, zudem auch noch mit 28 Schülern (!), wobei die Verwaltung der Schule sehr gute Arbeit bescheinigt. Mit Verweis auf den Beschluss des Schulamtes in Rostock wurde erklärt, dass nichts mehr zu ändern sei. Gleichwohl wäre es ein Signal an den Bürgermeister und die Verwaltung gewesen, mit einem deutlichen Votum für diesen Antrag seinem Missfallen Ausdruck zu geben. Bildung fängt ganz unten an, da kann man keine „leeren Strohsäcke dreschen“. Sonst fehlen später noch die Leute für höhere, künstlerische Gaben!

Klaus Biener, Fraktionsvorsitzender B'90/Grüne /FDP

www.barlachstadt-guestrow.de

SPD-Fraktion: Wir setzen uns ein!

Es ist eigentlich schade, dass es oft auf den ersten Blick unpopuläre Maßnahmen sind, durch die unsere Stadtwerke von ihrem Kunden wahrgenommen werden - und dabei vergessen viele, dass diese Maßnahmen stets im Interesse der Kunden liegen, das gilt für Baumaßnahmen beim Verkehr genau so wie aktuell - die Erneuerung der Gasleitung und des Abwasserkanals in der Schwaaner Straße - der Bürger sieht nur den Stau.

Viele Bürger klagen über hohe Energiepreise - initiiert durch ärgerliche Kampagnen der großen Stromkonzerne. Der Kunde weiß aber in der Regel nicht, dass der Strompreis der Stadtwerke im regionalen Umfeld der günstigste ist - getreu dem Motto: Von hier. Für uns.

Erinnern Sie sich, wann zuletzt der Wasserhahn trocken blieb oder der Strom ausfiel? Wir müssen wieder stärker ins Bewusstsein rufen, dass es eine große Leistung unserer Stadtwerke ist, dass die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt und darüber hinaus mit Energie, Wärme und Wasser und Mobilität umweltfreundlich, zuverlässig und kostengünstig - als Normalfall angesehen wird. Die Stadtwerke haben mit ihrem verantwortungsvollen Handeln erreicht, dass das Besondere normal geworden ist.

Als Arbeitgeber sowie mit ihrem sozialen und ökologischen Engagement sind die Stadtwerke ein wichtiger Standortfaktor. Sie stellen über ihre Dienstleistungen Bürgern und Unternehmen eine funktionierende Infrastruktur bereit und sind ein wichtiger Auftraggeber für lokale und regionale Dienstleister und Handwerker.

Wir sind der Meinung, dass die Stadtwerke im Interesse ihrer Bürger und Kunden eine sehr gute Arbeit leisten. Wir werden sie weiterhin unterstützen.

Joachim Faustmann, SPD-Fraktion

Sportstättenvergabe 2007 / 2008 für alle Sportvereine

Anträge für die Nutzung der Sportanlagen der Barlachstadt Güstrow sind bei der

Stadtverwaltung Güstrow, Schulverwaltungs- und Sozialamt
Markt 1, 18273 Güstrow zu stellen.

Die Vergabe erfolgt für den Trainings- und Wettkampfbetrieb durch die Sportstättenvergabe-Kommission (Barlachstadt Güstrow, Landkreis Güstrow und Kreissportbund) bis zum 10.07.2007.

Die Vergabe der Sportstätten erfolgt nach folgender Priorität:

- Schulsport, außerschulische Aktivitäten, wie Projektarbeit usw. bis 17:00 Uhr
- Kinder- und Jugendarbeit der Vereine des KSB
- Allg. Sportarbeit der Vereine des KSB-Erwachsenensport

Antragsschluss ist der 20.06.2007.

Bürgerinformationen zum G8-Gipfel 2007 in Heiligendamm

Informationen zu aktuellen und geplanten Straßensperrungen sind auf der Internetseite der Polizei unter der Adresse www.polizei.mvnet.de zu finden, aber auch über das G8-Bürgertelefon der Polizei unter Telefon 0180 50 10 766 (14 ct/min) zu erfragen.

Wir gratulieren



den Jubilaren des Monats Juni 2007

zum 100. Geburtstag

Frau Charlotte Meier, Schilfgürtelweg

zum 98. Geburtstag

Grethe Lierk, Tolstoweg

zum 97. Geburtstag

Frau Ida Seemann, Magdalenenluster Weg

zum 96. Geburtstag

Frau Elfriede Arit, Sankt-Jürgens-Weg

Frau Luise Wedekind, Magdalenenluster Weg

zum 95. Geburtstag

Frau Gertrud Alwart, Schnoiestraße

Herrn Heinz Koch, Magdalenenluster Weg

zum 94. Geburtstag

Frau Klara Eberhardt, Distelweg

Frau Marianne Walter, Friedrich-Engels-Straße

zum 93. Geburtstag

Frau Anna Düwel, Tolstoweg

zum 91. Geburtstag

Frau Margarete Neumann, Friedrich-Trendelenburg-Allee

zum 90. Geburtstag

Herrn Richard Radischat, Thünenweg

zum 85. Geburtstag

Frau Margarete Schröder, Magdalenenluster Weg

Frau Rosina Stutz, Lange Stege

Frau Doraliese Koch, Hans-Beimler-Straße

Frau Margot Haakert, Neue Wallstraße

Frau Ursula Golm, Neue Straße

Frau Hildegard Prignitz, Schweriner Straße

Frau Elli Wulff, Hagemeisterstraße

Herrn Heinz Bahr, Am Hasenwald

Herrn Rolf Gölnitz, Elisabethstraße

zum 80. Geburtstag

Frau Elfriede Majewski, Heidberg

Frau Liesbeth Kammler, Eschenwinkel

Frau Leopoldine Sander, Bützower Straße

Frau Ursula Wöhke, Schnoiestraße

Frau Ruth Timm, Schwaaner Straße

Frau Dorothea Schulz, Schliemannstraße

Frau Ruth-Marie Knüppel, Lange Stege

Frau Ursula Dahnke, Neue Straße

Frau Ursula Dörk, Hagemeister Straße

Frau Elisabeth Schröder, Niklotstraße

Herrn Günter Boldt, Schnoiestraße

Herrn Sarkis Sarksyian, Demmlerstraße

Herrn Hans-Jürgen Stein, Falkenflucht

Herrn Peter Knoop, Parumer Straße

Herrn Otto Millow, Langendammscher Weg

Herrn Bruno Kopp, Tolstoweg

zum 75. Geburtstag

Frau Ingeborg Wählich, Platanenstraße

Frau Lucia Schwarzer-Sachse, Kastanienstraße

Frau Anni Lukaschek, Kleiner Kraul

Frau Brunhilde Meißner, Sankt-Jürgens-Weg

Frau Irmgard Gienap, Straße der DSF

Frau Brigitte Strobach, Weinbergstraße

Frau Ruth Haberkellner, Bützower Straße

Frau Edith Bartz, Neue Straße

Frau Renate Seedorf, Zum Schwanenhals

Frau Margarete Kemnitz, Bürgermeister-Dahse-Straße

Frau Christine Schlegel, Niklotstraße

Frau Gisela Neumann, Eschenwinkel

Herrn Horst Kühl, Elisabethstraße

Herrn Günter Henke, Hagemeisterstraße

Herrn Horst Kuhnt, Gorkiweg

Herrn Dieter Lücke, Plauer Straße

Herrn Otto Buick, Puschkinweg

Herrn Dr. Günter Porath, Thünenweg

Herrn Fritz Christen, Clara-Zetkin-Straße

Herrn Harry Quander, Platanenstraße

Herrn Felix Himmelsbach, Tolstoweg

Kirchliche Nachrichten

Domgemeinde

Je So	10:00	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
17.06.	10:00	Gottesdienst mit Erinnerung an den Liederdichter Paul Gerhard (400. Geb.)
24.06.	10:00	Gottesdienst zum Johannistag
06.06.	18:00	Andacht anl. des Beginns des G8-Gipfels
07.06.	19:30	Konzert Motettenchor aus Lund/Schweden

Pfarrgemeinde

Pfarrkirche

Je So	10:00	Gottesdienst und Kindergottesdienst
03.06.	10:00	Familiengottesdienst (Taufenerinnerung)
17.06.	10:00	Gottesdienst, P. Schulz aus Regensburg
24.06.	10:00	plattdeutscher Gottesdienst
04.-09.06.	12:00	tägliches Friedensgebet zum G8-Gipfel
15.-18.06.		Besuch der Partnergem. aus Regensburg
24.06.	19:30	Konzert zum Stadtfest in der Pfarrkirche

Gerd-Oemcke-Haus

10.06.	10:00	Gottesdienst
24.06.	10:00	Gottesdienst

Kirche in Suckow

03.06.	14:00	Gottesdienst
--------	-------	--------------

Seniorenheime

04.06.	15:00	Bibelstunde, AH Krankenhaus
05.06.	10:00	Gottesdienst, Am Rosengarten
19.06.	10:00	Bibelstunde, Am Rosengarten
29.06.	15:30	Bibelstunde, Sankt-Jürgensweg
05.06.	14:30	Bibelstunde, Neue Straße 1
21.06.	14:30	Bibelstunde, Friedrich-Engels-Str. 27

Landeskirchliche Gemeinschaft

Je Do	19:30	Bibel im Gespräch
Je So	19:30	Gottesdienst

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Fr	19:30	Bibel im Gespräch
Je So	10:00	Gottesdienst

Johannische Kirche / Haus der Generationen

10.06.	11:00	Gottesdienst
24.06.	11:00	Gottesdienst

Neuapostolische Kirche

Je So	09:30	Gottesdienst
je Mi	19:30	Gottesdienst

Hinweise und Anliegen an den Kommunalen Ordnungs- und Sicherheitsdienst (KOSD) der Stadtverwaltung Güstrow können Sie jederzeit auch telefonisch mitteilen. Die Nummer des Anrufbeantworters lautet 03843 769-337.

G8 2007

Wichtige Telefonnummern und Erreichbarkeiten

Bürgertelefon 0180 50 10 766 (14 ct/min)

E-Mail: buergerinfo@kavala.mv-regierung.de

In dringenden Fällen wählen Sie bitte den Notruf der Polizei 110 bzw. der Feuerwehr und Rettungsleitstelle 112.

VR-Kindertage im Natur- & Umweltpark Güstrow

Am 1. und 3. Juni 2007 jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr finden mit Unterstützung der Volks- und Raiffeisenbank e.G., Sitz Güstrow, gleich zwei tolle VR-Kindertage im Natur- und Umweltpark Güstrow statt. Der NUP mit seiner einzigartigen Naturkulisse wird sich erstmalig in den „Wilden Westen“ verwandeln. Am 1. Juni schaut der Apache Wolfgang Kring mit seiner Squaw Feuerblume und seinem Rappen Askan vorbei. Sie zeigen Wissenswertes aus dem Leben der Indianer und halsbrecherische Reiterspiele. Am 3. Juni sorgt das große Westernlager „Wildes Texas“ für Spannung und Aktion. Im Wilden Westen bringen eine Westernshow, rauchende Colts, ein singender Sheriff, Pfeil-, Büchsen- und Hufeisenwerfen viel Spannung und Abenteuer.

An beiden Tagen gibt es Kinderschminken, Hüpfburgen, Kinderkarussell, Spiel- und Bastelstraßen, Ponyreiten, Wild-Western-Imbiss am Lagerfeuer, Kräutertheke, Tauchaktionen, Schaufrüchtungen bei Bären, Wölfen und Co.

Für 4 Euro können die Kinder am 1. Juni das Kinderfest besuchen, darin sind der Eintritt, Basteln, Ponyreiten, Grillwurst oder Knüppelkuchen und ein Getränk enthalten. Für Sonntag (3. Juni) gelten die normalen Eintrittspreise. Weitere Infos erhalten Sie unter Telefon 0384 324680 oder www.nup-guestrow.de.

Bärenstarkes Sommerfest im NUP



Starke Güstrower Partner stellen gemeinsam ein bärenstarkes Sommerfest auf die Beine. Die AWG, die Kreismusikschule, die KKG und der Natur und Umweltpark (NUP) laden am 30. Juni 2007 von 11:00 bis 23:00 Uhr zum riesigen Sommerfest in den NUP Güstrow ein. Ein großes Familienfest für Jung und Alt, Groß und Klein mit Musik, Spiel, Spaß und Tanz und einem großen Römerlager mit Asterix und Obelix.

Die Kreismusikschule Güstrow gestaltet durchgängig ein musikalisch-tänzerisches Programm auf der Hauptbühne. Als Gäste wirken erstmals der Kammerchor des Brinckman-Gymnasiums unter Leitung von Agnes Nickel und eine Tanzgruppe aus der Partnerstadt Gryfice mit. Gleichzeitig treten kleinere Musikgruppen und Solisten im Foyer und am Aquatunnel des Umweltbildungszentrums und in der freien Natur im Park auf. Ausschnitte aus dem Festprogramm „10 Jahre Tanzkreation“ zeigt Maria Juliane Paschen mit ihren erfolgreichen Tanzschülern. Das Schalmeienorchester aus Teterow begeht am Abend mit einem großen Festkonzert sein zwanzigjähriges Jubiläum.

Oliver Schubert und Mario Paap, bekannt aus Rundfunk und Fernsehen, führen bis in die die Nacht stimmungsvoll durchs Programm.

Weiterhin werden dabei sein: Bigband und Jazzkids, „kunterbunte“ Orchester, FOLKTET, Klezmergruppe „Yom valaila“, Märchentheater für Groß und Klein, AWG-Flohmarkt und AWG-Mitgliedercafé, KKG-Infostand mit Großbildschirm, Hüpfburg, Kinderschminken, Ponyreiten, Spiel- und Bastelstraße, Schaufrüchtungen bei den Tieren, Tauchaktionen und vieles mehr.

Mit Anbruch der Dunkelheit werden die Sambatrommler der Kreismusikschule unüberhörbar das Publikum erfreuen und auf die Wasserorgelvorführung einstimmen.

Für das leibliche Wohl ist mit Gulaschkanone, Grillständen, Knüppelkuchen und herzhaften Angeboten im SB-Restaurant gesorgt. Die Fördervereine der Kreismusikschule werden im „Musikschulcafé“ die leckersten Kuchen und Torten anbieten, alles ganz frisch selbst gebacken und direkt neben der Hauptbühne.

Im Zweistundentakt fahren bis 19:00 Uhr Busse vom ZOB Güstrow zum Natur- und Umweltpark Güstrow und zurück. (Die Zeiten entnehmen Sie bitte dem Fahrplan der OVG Güstrow.)

WAHR-NEHMUNGEN

Bildkästen und Objekte von Hans-Christian Koglin

Wer auf der Suche nach dem Außergewöhnlichen ist, sollte es nicht versäumen, sich noch bis zum **22. Juni 2007** in der Städtischen Galerie Wollhalle die Ausstellung „WAHR-NEHMUNGEN“ des auf Usedom geborenen, heute in Ahrensburg/Schleswig-Holstein lebenden, Künstlers Hans-Christian Koglin anzusehen.

Hans-Christian Koglin vermittelt uns seine Wahrnehmungen nicht mit den Mitteln der modernen Kommunikation, sondern er geht mit seinen Guckkästen auf die Anfänge der bewegten Bilder zurück, um uns zum intensiven Betrachten, zum Nachdenken über uns selbst, über den Zeitgeist herauszufordern. Doris Cordes-Vollert titelt im Katalog zur Ausstellung: „Das schwärzeste Weiß, das ich je sah“. Treffender kann man die Wahrnehmungen des Künstlers, die er seinem Publikum anbietet, nicht beschreiben.

Lassen Sie sich inspirieren von den Wahrnehmungen Hans-Christian Koglins. Bis zum 22. Juni 2007 haben wir täglich von 11:00 bis 17:00 Uhr für Sie die Städtische Galerie Wollhalle Güstrow geöffnet.

10. Sommertraum AM ALTEN Schloss



Am 21. Juli ab 18:00 Uhr öffnet sich der Güstrower Schlossgarten zu einem Jubiläums-Sommertraum. In diesem Jahr werden internationale Künstler -

Akrobaten, Stelzenläufer, Puppenspieler, Komödianten, Tänzer und Musikanten - zu einem Premium-Sommertraum aufspielen. Eingeladen sind Publikumsliebhaber aus den vergangenen Jahren, aber auch Künstler, die neue Impressionen und Überraschungen bereithalten. Das Fest schließt mit einem nächtlichen Feuerwerk.

Der zehnte Sommertraum wurde ermöglicht von vielen Unterstützern aus Güstrow und dem Umkreis und vor allem von den Sommertraum-Partnern der ersten Stunde: der OstseeSparkasse Rostock und ANTENNE MECKLENBURG-VORPOMMERN.

Am 1. Juni 2007 beginnt der Kartenvorverkauf in der Güstrow Information 03843 681068 (0,14 Euro/min), info@guestrow-tourismus.de. Für weitere Informationen besuchen Sie uns im Internet unter www.schloss-guestrow.de oder telefonisch: 03843 7520.



Güstrow-Information aktuell

Luftbilder aus der Region

Eine große Auswahl an farbigen Luftaufnahmen zu Güstrow, Mühl Rosin, Groß Breesen, Bützow, Krakow, Laage und der weiteren Umgebung können gegenwärtig in der Güstrow-Information eingesehen und bestellt werden. Die Bilder kosten 10 Euro inkl. MwSt. und sind im A4-Format, seidenmatt erhältlich. In einer Präsentationsmappe werden zu jeder Region verschiedene Aufnahmen zur Auswahl gestellt. Die Zusendung erfolgt selbstverständlich versandkostenfrei.

EINTRITTSKARTEN FÜR SO ZIEMLICH JEDE GELEGENHEIT.
BEI UNS IM VORVERKAUF!

→ Güstrow

- jeden Freitag um 19:30 Uhr: „Romantischer Stadtrundgang“
- Jetzt kommt die Süße ... 30.06.
- Klassik open air: Nabucco 18.08.
- Weihnachtszeit-schönste Zeit mit Andy Borg 14.12.
- Musical-Fieber 29.12.
- Die Geschwister Hofmann Revue 2008 24.01.08
- Abba's Greatest 08.02.08

→ Rostock

- Chris de Burgh 25.07.
- Helmut Lotti 28.07.
- G. Feidman + M. Eisenberg 31.07.
- Ostrock-Klassik Open Air 07.09.
- Caveman 26.09.-7.10.

→ Schwerin

- Juli meets Mia 10.08.
- Musical Night 19.08.
- Matthias Reim 25.08.
- Heino 16.10.

→ Waren/Müritz

- Mathias Reim 02.06.

→ Ralswiek Störtebeker-Festspiele

- Verraten und Verkauf 23.06. bis 08.09.
- Festspiele MV 09.06. bis 09.09.

Jetzt mit 20 % GüstrowCard Rabatt!

Außergewöhnlich schöne Spielorte zwischen Oder und Ostsee und Künstler von internationalem Rang. Sichern Sie sich jetzt schon Ihre Karten! Programme sind in der Güstrow-Information erhältlich.

→ Schlossfestspiele Neustrelitz

- Eine Nacht in Venedig 07.07. bis 11.08.
- Königin Luise 27.07./3. +12.08.
- Ronja Räubertochter Juni bis August

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Güstrow-Information, Domstraße 9, 18273 Güstrow
Service-Nummer: 0180-5-681068 (14 Ct/Min)
www.guestrow-information.de, info@guestrow-tourismus.de

Internationaler Kindertag 2007

Am Freitag, 1. Juni ab 14:00 Uhr bieten unter Leitung von Martina Baumann, der Leiterin des IB Kinder- Jugendhauses in der Rostocker Straße 30 der Filmclub Güstrow, der Phoenix Club, die VS Jugendclubs ein Kindertagsfest an im Garten des Hauses. Viele schöne Sachen sind zu erleben: Musik, Tanz, Sport, Wettspiele, Kinderkino, besondere Vorführungen, Schminken und Naschen. **Alles kostenfrei.**

Willkommen sind Kinder von 0 bis unbegrenzt, also auch Muttis, Vatis, Omis, Opas und alle, die Freude haben, mit den Kindern ihren Ehrentag zu feiern.

Um 10:00 Uhr ist im FFLZ der AWO am Platz der Freundschaft die Ausstellungseröffnung: "Die Welt begreifen durch Begreifen" anlässlich des Internationalen Kindertages. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Von 14:30 bis 17:30 Uhr ist vor dem Kinder- Jugendclub "Yellow Fun Box" der AWO am Platz der Freundschaft für Kinder ein buntes Programm: Bastelstraße, Schminken, Federball, Rollschuhlaufen, Stuhl- und Zeitungstanz, Kinderdisco.

Ab 18:00 Uhr ist "Kindertagsgrillen" für die Jugend des Clubs und Stadtteils angesagt.

In der MOW im Waldweg 29 früh eine Kindertagsparty und ab 14:30 Uhr eine multikulturelle Party mit vielen Überraschungen.

Am Samstag, 2. Juni ab 14:00 Uhr organisiert das Güstrower Bündnis für Familien ein städtisches Kinderfest in Kooperation mit dem FUN CORNER in der Speicherstraße. Es findet auf der Wiese an der Nebel hinter dem FUN CORNER statt. Viele spaßige Wettbewerbe und Geschicklichkeitsspiele sind geplant.

Verein und Ehrenamt - gut für alle!

GüstrowCard unterstützt ehrenamtlich Tätige und Vereine



Weit über eintausend Menschen in Güstrow und Umgebung engagieren sich Tag für Tag für Andere oder für die Gemeinschaft. Sie sind freiwillig, in ihrer Freizeit und unentgeltlich in fast allen gesellschaftlichen Bereichen aktiv.

Ohne sie wäre unsere Gemeinschaft ärmer und weniger menschlich; ohne ihren Einsatz müssten wir alle auf Leistungen verzichten, die für uns längst selbstverständlich geworden sind - denkt man z.B. an den Sport im Verein oder an Feuerwehr und Hilfsorganisationen, ohne deren ehrenamtliche Helfer Katastrophenfälle nicht zu bewältigen wären.

Wo Ehrenamtliche sich engagieren, tun sie dies überzeugt und professionell. Sie reden nicht viel über ihr Engagement. Sie tun einfach das, was ihnen wichtig ist, was ihren Wertvorstellungen entspricht, was sie gut können und gern tun und was ihnen darum Spaß macht.

Sie dabei zu unterstützen und ihr Engagement noch stärker anzuerkennen, ist das Ziel einer neuen GüstrowCard-Initiative, die Vereinen eine Internetpräsenz und ehrenamtliche Tätigen eine Ehrenamt-GoldCard bietet.

Ehrenamtliches Engagement verdient Anerkennung!

Deshalb hat die GüstrowCard die Ehrenamt-GoldCard als kleines Zeichen des Dankes und der Wertschätzung gegenüber all denen eingeführt, die sich in besonderer Weise für die Menschen unserer Region engagieren. Durch dieses Anerkennungsinstrument erhalten die damit Ausgezeichneten die Möglichkeit, in über 130 öffentlichen und privaten Einrichtungen in der Region Güstrow Vergünstigungen in Anspruch zu nehmen. Neben dauerhaften Vergünstigungen über Rabatte oder Zusatzleitungen gibt es auch immer wieder attraktive Sonderaktionen.

www.barlachstadt-guestrow.de

Veranstaltungskalender

Hinweis: Für die Termine wird keine Gewähr übernommen.
Aktuelle Änderungen sind der Presse zu entnehmen. Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen bis 15. des Vormonats an die Stadt Güstrow!!

Veranstaltungstipps Juni

01. u. 03.06. VR-Kindertage – Wilder Westen im NUP
02.06. – 03.06. Güstrower Gewerbeschau
Kongresshalle
07.06. 19:30 Chorkonzert, DOM
09.06. 21:00 Wolfsspezialnacht – Wolfsfütterung
12.06. 19:30 Benefizkonzert des Güstrower Volks-
chores zu Gunsten des Bormann-Altars
15.06. 20:00 Lieder auf deutsch und jiddisch mit der
Gruppe Pancraz, Ehemaliges Jüdisches
Gemeindehaus Krönchenhagen
16.06. 15:00 Villa Italia, Agentur Krüger präsentiert:
Berliner Zupforchester, 33 23 51, Anm.
17.06. SKY-Family-Day
Logistikzentrum Glasewitzer Chaussee
**22.06. – 24.06. 15. Güstrower Stadtfest – Open-Air
Familienfest im Innenstadtdistrict
Freitag/Samstag/Sonntag für
Hobbykünstler offene Bühne:
Bewerben Sie sich! Tel. 769-361**
24.06. 19:30 Konzert zum Stadtfest, Pfarrkirche
23.06. ab 15:00 Sommerfest „Tag der offenen Tür“ das
Ehepaar Linde lädt ein, Ehemaliges
Jüdisches Gemeindehaus Krönchenh.
23.06. Wolfswanderung, NUP
29.06. - 01.07. Großes Reitturnier, Sonnenplatz
30.06. 11:00 Bärenstarkes Sommerfest im NUP
ganztägiges Festprogramm bis 23 Uhr
30.06. 17 u. 19:30 „Jetzt kommt die Süße“ Hommage auf
Helga Hahnemann, Villa Italia, 33 23 51

Jeden letzten Freitag im Monat: Konzert der WGG im
Renaissanceraum, Baustraße 17, Anmeldung Tel. 7500

Ausstellung Graphik & Skulpturen von Ernst Barlach und
Wieland Förster
bis 24.06. Ölgemälde von Andrea Hildebrandt
Galerie Harff, Hageböcker Mauer 4

Jeden Freitagabend um 19 Uhr: Nachtwächterführung
durch die Barlachstadt Güstrow. Treff: Franz-Parr-Platz

Städtische Galerie Wollhalle

13.05. – 22.06. „Wahr-Nehmung“
Hans-Christian Koglin

Museum Güstrow, Franz-Parr-Platz 10 Telefon: 769-120

Die Sammlung Otto Vermehren (1861-1917) Präsentation
der Restaurierungen 2005 und 2006

Uwe Johnson-Bibliothek, Am Wall 2, Tel. 7262-0

01.06. 10:00 Kindertag in der Bibliothek
Der kleinste Akkordeonspieler der Welt

Staatliches Museum Schwerin, Schloss Güstrow Tel. 752-0

Ständige Ausstellung

Ernst Barlach Stiftung Güstrow, Tel. 84400-0

bis 10.06. Buddha Barlach.
Fotografien von Kobin Yukawa

Blinden- und Sehbehindertenverein e. V. Kontakt: Herr Küster, Telefon 038452 21179

04.06. 14:00 Informationsveranstaltung im Pflegeheim

je Do 09:30 der AWO, Magdalenenluster Weg 7
Kostenlose Beratung und Betreuung
in Sachen Sozialfragen, Kultur und Sport
Baustraße 33

Gesprochene Nachrichten: Die u. Fr 19:00 Uhr im Kabel-
TV „Hallo Güstrow“ / Wiederholung am Folgetag 8:30 Uhr

Ernst-Barlach-Theater, Telefon 684146

02.06. 19:30 Die Songwriteroffensive
Liedermacherfest
03.06. 16:00 Heitere Krabbeleien mit Ingeborg Krabbe
05.06. 10:00 Faust – Die Komödie
08.06. 19:30 **9. PHILHARMONISCHES KONZERT**
der Neubrandenburger Philharmonie
16.06. 19:30 Dat Tweete Fröhjohr, Komödie
17.06. 15:00 Familienvorstellung
Simon und die Nixe Thalassia
24.06. 18:00 Ich hab zu Haus ein Grammophon
25.06. 20:00 KINO: Die Herbstzeitlosen
Veranstalter: Filmclub Güstrow e.V.

OASE, Plauer Chaussee 7, Tel. 8 55 80

12.06. Pokalwettbewerb der Güstrower Schulen
je Mi 06:30 Frühschwimmen im Sportbad
18:30/19:30/20:30 Aquafitness im Sportbad
je Do 10:00 Seniorenfitnessprogramm
je Fr 18:30/19:30 Aquafitness im Sportbad
22:00 „Candle light“ in der Saunawelt
je Sa 09:00 Babyschwimmen
je Mo, je Do 17:00 Erweiterter Schwimmkurs

„Südkurve“, Freizeit-Treff der Wohnungsgesell- schaft Güstrow, Ringstraße 8 Tel. 750-172

04.06. 15:00 SHG „MS“, Gesprächsrunde
12.06./26.06. 14:00 Preisskat
13.06. 15:00 BINGO
20.06. 17:00 „Denkmalpflege“ Fortsetzung der Vor-
tragsreihe mit Jürgen Höhnke
27.06. 15:30 Tischdekorationen, Verzierungen aus
Gemüse, Teil 2 (bitte Anm. 750 161)
je Do 14:00 Handarbeits- und Bastelnachmittag

Arbeitskreis Ev. Kindergarten „Regenbogen“ e.V. Pfahlweg 30, Tel. 331424

je 2. Die im Monat, 15:30 Spiel-Cafe für Eltern mit
Kindern von 0-3 Jahren

Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung Domplatz 13, Telefon 686479

je Mo 09:30 Spielgruppe für Eltern und Kinder
14:00 Bewegungsspiele nach PEKiP
14tägig 14:30 Begegnungsnachmittag für Frauen ab 50
17:15/19:00 Yoga und Entspannung
je Die 15:15 Spielgruppe für Eltern und Kinder
17:15 Gitarrenkurs für Anfänger/innen
18:30 Yoga und Entspannung
08.05. 18:00 Kreativseminar: Filzen in Nuno-Technik
18:30 Yoga und Entspannung
je Mi 09:30/14:00 Bewegungsspiele nach PEKiP
17:00 Yoga und Entspannung
je Do 10:00 Yoga und Entspannung für Senioren
15:00/15:30 Babyschwimmen
16:00 Kleinkinderschwimmen
18:30 Weiterbildungskurs zur Tagesmutter
je 2. Fr im Monat 09:00 Tagesmütter-Tageskinder-Treff

Caritas M-V e.V. KV Güstrow-Müritz Schweriner Str. 97, Telefon 721360

je Do 14:00 Treff zum Karten spielen
je Fr 08:30 Frühstück (Anmeldung erbeten)

Bodenerlebnispfad „SUBTERRA“ eingeweiht



Was ist eigentlich Subterra? Subterra ist vom Lateinischen abgeleitet und heisst: unterirdisch. Im **Natur- und Umweltpark Güstrow** ist SUBTERRA ein Bodenlehrpfad unter dem Motto: Der Erde unter die Haut geschaut! Er vermittelt erstaunliche Einblicke ins Erdreich. An Waldwegen, über Knüppeldämme und im Moor erlebt man unsere Mutter „Erde“. Eine wahrlich abenteuerliche Reise ins Erdreich, die im Moor an einer Moorleiche vorbei führt.

Am 7. Mai 2007 erfolgte im Rahmen der Umweltwoche des Landes Mecklenburg-Vorpommern die offizielle Einweihung dieses Bodenerlebnispfades an der ersten Station: dem Bodenlabyrinth mit Wurzeltunnel. Hierzu wurde das alte Bärenhaus umgebaut.

Anzeigen- und Redaktionsschluss

für die Juli/August-Ausgabe 2007 des
Güstrower Stadtanzeigers
ist der 15. Juni 2007.

Kinder-Jugend-Kunsthaut Güstrow e. V.
Schwarzer Weg 1, Telefon 82222

Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Projektstage für Schulen nach Absprache

Sommerferienprogramm bitte unter o.g. Tel.-Nr. erfragen!
u.a. Batik, „Viecher Bauen“, Filzen, „Papier schöpfen“,
Sommermaler, Sommerakademie Intensiv Zeichnen“

Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte
„Haus der Generationen“ Partner der „Inge und
Dietz Löwe Stiftung“, Weinbergstr. 28, Tel.
842343

je Mo	09:00	Handarbeitsgruppe
	14:00	Chorprobe und Rommé
je Die	10:00	Englisch für Senioren
	14:00	„Kleine Theatergruppe“ nach Vb. Radwandergruppe
je Mi	09:00/10:00	Seniorenport Gruppe I und II
je Do	09:00/10:15	Seniorenport Gruppe III u. IV
	14:00	Probe „Oldie Girls“
06.06./20.06.	14:00	Preisskat
12.06.	14:00	Seidenmalerei
13.06.	14:00	Singekreis
14.06.	14:00	Veteranenakademie
14.06.	18:30	Kreis für geistige Lebenshilfe e.V.
22.06.	14:00	Stammtisch
29.06.	18:00	Tanz für Paare (Anmeldung 84 23 43)
01.07.	14:00	Seniorentanz (Anmeldung: 84 23 43)

Diakonieverein Güstrow e.V., Telefon 21 54 45
Seniorenclub „Miteinander“ Buchenweg 1-2

auszugsweise

je Mo	14:00	gemütliche Kaffeetafel
je Mi	14:00	Brett- und Kartenspiele
11.06.	13:30	Kegeln in der Südstadt
12.06.	14:00	Vortrag über das „Hören“
je Do	14:00	Spielnachmittag

Genossenschaftstreff der AWG, Friedrich-Engels-
Str. 27, Telefon 8 34 30 und
Diakonie Seniorenclub „Miteinander“ Tel. 6 93 10

auszugsweise

je Mo	14:00	Spiel- und Bastelnachmittag
je Mi	14:00	gemütliches Beisammensein
je Fr	15:00	Kegeln
06.06.	12:25	Fahrt nach Neubrandenburg
20.06.	14:00	Reisebericht über die Toskana
28.06.	14:00	BINGO

NEU im AWG-Rosenhof, DSF 11a

täglich 14:00 Uhr **Veranstaltungen des Seniorenaus-**
schusses im „AWG-Rosenhof“, DSF 11 a

AWO Familienzentrums

Platz der Freundschaft 3, Tel. 842400

je Mo	09:00/10:00/11:00/12:00	Tischtennis
	09:00/10:15	Sport im Waldweg
	09:30	Krabbelgr., Babytreff, Kochen mit Pfiff
	14:00	Babytreff
	15:00	Eltern-Kind-Turnen
	16:00	Yoga, Seniorentanz/Computerkabinett
	16:00	Computerkabinett geöffnet
	18:00/19:00	Frauensport Südstadt, Waldweg
	20:15	Yoga
je Die	09:30	Babytreff, Spielkreis
	09:45/11:00/14:00	Frauensport
	14:00	Rückenschule
	15:15	Musik und Spaß
	16:30	Zeichenzirkel
	17:15	
	19:15	Quigong

	19:00	Englischkurs
	19:30	Stepp-Aerobic
je Mi	09:00/10:15	Frauensport Südstadt u. Waldweg
	09:00	
	13:00	Computerunterweisung
	10:00	Babytreff, Babyschwimmen
	13:45	Frauensport
	14:00	Seniorentreff Südstadt
	14:30	Baby-, 15:00 Kleinkindschwimmen
	16:00	Blocktanz
	18:30/19:45	Yoga
	18:30/19:30	Stepp-Aerobic
je Do	09:30	Krabbelgruppe, Babytreff
	09:45/11:00	Frauensport
	10:00/10:30	Babyschwimmen
	14:00	Seniorentreff Waldweg
	15:00	Kreativtreff
	17:00	Geburtsvorbereitung
	17:45	Frauensport
	18:00	Norwegisch für Anfänger
	19:00	Bauch-Beine-Po
	20:00	Fit nach dem Baby
je Fr	09:30	Babytreff/Krabbelgruppe
	10:00/11:00	Tischtennis
04.06.	17:00	„Leseverführer“ Diavortrag Madagaskar
06.06.	14:00	SHG Diabetiker, musikal. Nachmittag
26.06.	13:00	Kutschfahrt durch das Nebeltal
14täglich	17:30	Geburtsvorbereitung
Ausstellung: Horst Seefluth: „Güstrower und ihre Stadt“		

Besondere Angebote im Mehrgenerationenhaus

je Mo	16:00	Fragen und Antworten zum PC u. Handy
20.06.		Feriengestaltung in und um Güstrow

DRK Seniorenbüro, Friedrich-Engels-Straße 26
Telefon: 8559881

Sportgruppen - wie bekannt

05.06.		Seniorenfahrt nach Leikendorf
11.06.	14:00	Sing- und Spielnachmittag Bärstammweg
12.06.	09:00	Seniorenfrühstück Hagemeisterstraße
12.06.	14:00	Spielnachmittag Südstadt
14.06.	14:00	Kartenspiele bei Kaffee, Hagemeisterstr.
19.06.	09:00	Seniorenfrühstück Hagemeisterstraße
21.06.	14:00	Spielnachmittag Hagemeisterstraße
28.06.	14:00	Videonachmittag Hagemeisterstraße

KISS im Diakonieverein Güstrow e.V.

Domplatz 13, Tel. 68 64 87, Mittwoch und Freitag

einmal wöchentl.	Osteoporosegym., Am Wall, Tel. 686487
je Do	15:00 Parkinson-Gymnastikgruppe

Güstrower Werkstätten - Begegnungsstätte für
Menschen mit psychischen Problemen

„Die Brücke“ Zu den Wiesen 10, Tel. 234772

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr u. So von 15 – 18 Uhr

Veranstaltungsplan – siehe Aushang

Sportverein Einheit e.V. „Wanderfreunde Ernst
Barlach“

09.06.	Wanderung in den Heidberg, 12 km
	Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt
16.06.	21. Ludwigsluster Lindenstadtwanderung, 6,12, und 18 km
	Treffpunkt: 06:45 Uhr, Bahnhof
21.06.	425. Rentnerwanderung, 13 km
	Treffpunkt: 09:50 Uhr, Busbahnhof
30.06.	Besuch der Miniaturstadt in Bützow, 14 km
	Treffpunkt: 08:50 Uhr, Bahnhof

Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe
Güstrow, FG „Ornithologie und Naturschutz“

15.06.	19:00	KVHS, John-Brinckman-Str. 4
--------	-------	-----------------------------